

Unsere Produkte sind für eine lange Lebensdauer ausgelegt. Wenn Sie die nachfolgenden Hinweise zur Pflege beachten, wird ihre Haustür auch nach vielen Jahren des täglichen Gebrauchs ihr gutes Aussehen bewahren. Das Abkleben der Oberfläche mit Folien jedweder Art sollte unterbleiben, da Schäden durch verschiedene Ursachen nicht auszuschließen sind.

Oberflächen

Türfüllungen werden mit widerstandsfähigen, wetterfesten Beschichtungsmaterialien verschiedener Lacksysteme versehen. Diese sind äußerst unempfindlich gegen atmosphärische Einflüsse und behalten über Jahre ihr repräsentatives Aussehen. Dennoch sind Oberflächenverschmutzungen durch Staub und andere Luftinhaltsstoffe unvermeidlich.

Damit Sie lange Freude an Ihrer Haustürfüllung haben, empfehlen wir, diese regelmäßig mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch zu reinigen. Wir empfehlen ein Soft Mikrofasertuch. Bei Verwendung von verschmutzten, harten oder trockenen Reinigungstüchern sind Oberflächenverkratzungen unvermeidlich.

Die Reinigung insbesondere von Renolit folierten Oberflächen muss bei kühlen Temperaturen (unter 20° Celsius) erfolgen. Bei Finea, Silvea und Satinea Oberflächen darf die Temperatur der zu reinigenden Fläche und des Reinigungsmittels maximal 25°C betragen. Starkes Reiben ist zu unterlassen. Es dürfen keine Dampfstrahler verwendet werden.

Eventuell kann ein neutrales oder ganz schwach alkalisches handelsübliches Reinigungsmittel wie Schmierseife, Pril o. ä. zum Entfernen stärkerer Verschmutzungen in lauwarmes Wasser gegeben werden. Bei Verwendung von Reinigungsmitteln sind diese sofort mit klarem Wasser abzuspülen.

Verschmutzungen durch Fett, Öl, Ruß, Kleberreste etc. lassen sich am besten mit aromatischem Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) entfernen. Prüfen Sie vorab die Wirkung an einer unauffälligen Stelle. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, die Ester, Ketone, hochwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese die Oberfläche beschädigen können.

Edelstahl matt / Edelstahl poliert

Edelstahl rostet aufgrund seiner Zusammensetzung durch den alleinigen Kontakt mit Sauerstoff nicht. Dennoch kann sich durch Umwelteinflüsse (salz- und jodhaltige Luft), durch Kontakt mit eisenhaltigen Stoffen oder durch sonstige Verschmutzungen Flugrost auf der Oberfläche absetzen.

Diese von außen an die Edelstahlteile herangetragenen Verunreinigungen können mit speziellem Edelstahlreiniger entfernt werden.

Zum Schutz vor Oberflächenverschmutzungen empfiehlt es sich, die Edelstahlteile mit einem handelsüblichen Edelstahlreiniger regelmäßig zu pflegen. Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel oder chlorhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche verändern können.

Messing brüniert

Messing nimmt durch Witterungseinflüsse im Laufe der Zeit eine matte Patina an, die für dieses Material typisch ist. Diese Patina ist ein natürlicher Schutz des Metalls gegen äußere Einflüsse. Im Gebrauchsbereich hellt Messing mit der Zeit auf, was die Wertigkeit des Materials hervorhebt. Zum Reinigen verwendet man einfach einen feuchten und anschließend einen trockenen Lappen.

Nussbaum – Eiche – Yatoba

Als Naturprodukt weist Holz unterschiedliche Färbungen und Maserungen auf. Durch Witterungseinflüsse unterliegt Holz einem natürlichen Veränderungsprozess.

Ohne sofortige und regelmäßige Pflege erhält der ursprüngliche Holzton sehr schnell eine natürliche blassgraue Patina. Die Holzfläche kann Risse aufweisen, eine Bewegung des Holzstabes kann nicht ausgeschlossen werden.

Mittels handelsüblicher Möbelöle speziell für den Außenbereich lässt sich die Farbe des Holzes wieder auffrischen. Auch im Fachhandel erhältliche Holzwachs-Produkte (PNZ Holzwachs L) schützen das Holz vor Ergrauung, ohne die Poren zu verschließen. Die Mittel sind witterungsbeständig, wasserabweisend und umweltfreundlich.

Bei Griffen, die mit geöltem Holz kombiniert sind, lassen sich Schmutzpartikel mittels nicht aggressivem Seifenwasser und einer harten Naturbürste aus den Holzporen entfernen. Anschließend kann ein im Fachhandel erhältliches Möbelöl sparsam mit einem weichen Pinsel aufgetragen werden. Nach 10 Minuten Wartezeit wird das überschüssige, nicht eingezogene Öl mit einem fusselfreien Tuch abgewischt. Diese Behandlung ist ein- bis zweimal im Jahr durchzuführen.

Durch das Ölen bekommt das Holz einen warmen Farbton, bei dem die Holzmaserung stärker hervortritt. Regenwasser perlt besser ab. Generell anzumerken ist, dass die Behandlung mit Öl die Farbbrillanz herstellt und die Witterungsbeständigkeit garantiert.